

Schlussbericht von der appenzellischen Privatassecuranz [Schluss]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **18 (1842)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

feine ungewöhnlich starken Ausgaben im letzten Rechnungsjahre betragen
3466 fl. 40 kr.

564566

Schlussbericht von der appenzellischen Privat- asscuranz.

(Schluss.)

Es bleibt uns nur noch übrig, die Zahl der Gebäude zu nennen, die am Schlusse der Anstalt bei derselben versichert waren, und die Versicherungssummen beizufügen.

	Gebäude.	Versicherungssummen.
Urnäsch	252	195,000 fl.
Herisau	380	479,900 =
Schwellbrunn	252	242,950 =
Hundweil	125	101,500 =
Stein	157	148,380 =
Schönengrund	85	78,750 =
Waldstatt	119	135,050 =
Summen hinter der Sitter . . .	1370	1,381,530 fl.
Teuffen	427	497,730 fl.
Bühler	154	204,500 =
Speicher	364	540,850 =
Trogen	294	405,200 =
Gais	339	429,200 =
Summen im Mittellande . . .	1578	2,077,480 fl.
Rehetobel	235	241,800 fl.
Wald	155	176,700 =
Grub	92	96,900 =
Helben	257	365,350 =
Wolfhalben	244	222,900 =
Luzenberg	110	81,550 =
Uebertrag	1093	1,185,200 fl.

	Gebäude.	Versicherungs- summen.
Uebertrag	1093	1,185,200 fl.
Walzenhausen	—	—
Reute	123	96,050 =
Summen außer der Goldach . .	1216	1,281,250 fl.
Gesamtsummen im ganzen Lande	4164	4,740,260 fl.

564559

Zur Geschichte des außerrohdischen Finanzwesens seit 1803.

(Fortsetzung.)

I. Einnahmen.

3. Zinse.

Es wird unsern Lesern wahrscheinlich nicht unwillkommen sein, wenn wir auch hier, wie bei den Mittheilungen über das Salzwesen, etwas mehr geben, als die Ueberschrift verheißt, und auf die Zeiten vor der Revolution zurückgehen.

Die ersten Aufschlüsse über das Eigenthum des Landes finden wir aus dem Jahre

1732.

Damals besaß der Landsäckel an der Herbstrechnung an zinstragenden Capitalien, die Sondersteenschulden (2644 fl. 15 fr.) mitgerechnet, 89,144 fl. 47 fr. 4 hl. Mit den ausstehenden Zinsen und andern Schulden stieg das Vermögen auf 100,140 fl. 45 fr. Im Laufe des Jahres befanden sich im Schatze an barem Geld 23,613 fl. 51 fr. 4 hl., wovon 7102 fl. 6 fr. weggenommen wurden. Ob dieses vor der Herbstrechnung und wofür es geschah, ob also vielleicht diese 7102 fl. 6 fr. irgendwie zu den zinstragenden Capitalien gekommen sind, wissen wir nicht. Jedenfalls kommt also zu dem Vermögen von 100,140 fl. 45 fr. wenigstens der Rest des baren Geldes, in 16,511 fl. 45 fr. 4 hl. bestehend,